

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Jugendhilfeausschuss	05.09.2018	öffentlich
Rat der Stadt Bielefeld	27.09.2018	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Beratende Mitgliedschaft im Jugendhilfeausschuss Änderung der Satzung für das Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-

Betroffene Produktgruppe

11.01.67 JHA, UA Jugendhilfe, Fachbeirat für Mädchenarbeit, Bündnis für Familie

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

keine

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

keine

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt

1. ein Mitglied und ein stellvertretendes Mitglied aus dem Vorstand der BezirksSchülerInnenVertretung als beratende Mitglieder in den Jugendhilfeausschuss zu berufen.
2. für die Geschäftsbereichsleitung Jugendberufshilfe der REGE mbH und für eine Stellvertretung als beratende Mitglieder einen eigenen, zusätzlichen Sitz im Jugendhilfeausschuss einzurichten.
3. die Vertretung des (ehemaligen) Bielefelder Jugendhauses durch das Jobcenter Arbeit*plus* zu ersetzen.
4. die Änderung der Satzung für das Amt für Jugend und Familie -Jugendamt- der Stadt Bielefeld entsprechend der **Anlage 3** zu beschließen.

bzw.

Der Rat der Stadt beschließt

1. ein Mitglied und ein stellvertretendes Mitglied aus dem Vorstand der BezirksSchülerInnenVertretung als beratende Mitglieder in den Jugendhilfeausschuss zu berufen.
2. für die Geschäftsbereichsleitung Jugendberufshilfe der REGE mbH und für eine Stellvertretung als beratende Mitglieder einen eigenen, zusätzlichen Sitz im Jugendhilfeausschuss einzurichten.
3. die Vertretung des (ehemaligen) Bielefelder Jugendhauses durch das Jobcenter Arbeit*plus* zu ersetzen.
4. die Änderung der Satzung für das Amt für Jugend und Familie -Jugendamt- der Stadt Bielefeld entsprechend der **Anlage 3**.

Begründung:

A. BezirksSchülerInnenVertretung mit beratender Mitgliedschaft im Jugendhilfeausschuss

Mit Datum vom 28.03.2018 wurde ein gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, BfB-Fraktion, Fraktion DIE LINKE und Ratsgruppe Bürgernähe/PIRATEN zur Beteiligung von Jugendlichen in die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 11.04.2018 eingebracht (**Anlage 1**).

Die Zielrichtung dieses gemeinsamen Antrages ist ein umfassendes Mitspracherecht von Kindern und Jugendlichen bei lokalpolitischen Themen. Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Bielefeld soll gestärkt und ausgebaut werden.

Als eine von mehreren Maßnahmen sieht Nr. 1 des beschlossenen Antrages vor, den Jugendlichen einen Sitz als beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss einzurichten. Damit verbunden sein sollen ein Antragsrecht zu Tagesordnungspunkten und die Möglichkeit von Anfragen. Das Mitglied sowie ein stellvertretendes Mitglied sollen aus dem Vorstand der BezirksSchülerInnenVertretung benannt werden und im Alter von 14-18 Jahren sein.

Der gemeinsame Antrag wurde vom Jugendhilfeausschuss am 11.04.2018 einstimmig beschlossen.

Daher empfiehlt dieser dem Rat der Stadt im Sinne der Nr. 1 des Antrages ein Mitglied und eine Stellvertretung aus dem Vorstand der BezirksSchülerInnenVertretung in den Jugendhilfeausschuss zu berufen.

B. Jobcenter Arbeitplus (U25 SGB II) und REGE mbH (Jugendberufshilfe) mit beratender Mitgliedschaft im Jugendhilfeausschuss

Mit Inbetriebnahme der Jugendberufsagentur Bielefeld werden nunmehr alle wichtigen Arbeitsmarktangebote für unter 25Jährige gemeinsam von der Agentur für Arbeit Bielefeld, der REGE mbH und dem Jobcenter Arbeitplus Bielefeld unter einem Dach angeboten.

Da die drei genannten Dienstleister aber eigenständige Organisationseinheiten sind, ist es sachgerecht, dass jede der drei Organisationseinheiten ein beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss entsenden kann. Damit würde auch der in § 5 Abs. 1 AG-KJHG NW vorgesehene Beteiligung von Akteuren aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen mit der Zielsetzung, dass vielfältige Erfahrungen, Fachkenntnisse und berufliche und persönliche Qualifikationen in die kommunale Ausschussarbeit einfließen, Rechnung getragen.

Die Agentur für Arbeit Bielefeld ist bereits beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss. Um auch die beiden anderen Organisationseinheiten als beratendes Mitglied aufnehmen zu können, schlägt die Verwaltung vor,

- den nach § 3 Abs. 3, Buchstabe n) der Satzung für das Amt für Jugend und Familie - Jugendamt- für die (ehemalige) gemeinsame Geschäftsbereichsleitung U25 SGB II / Jugendberufshilfe SGB VIII des Bielefelder Jugendhauses vorhandenen Sitz im Jugendhilfeausschuss der Geschäftsbereichsleitung U25 SGB II des Jobcenters Arbeitplus in der Jugendberufsagentur als beratendes Mitglied zuzuordnen und
- für die Geschäftsbereichsleitung Jugendberufshilfe der REGE mbH als beratendes Mitglied einen eigenen, zusätzlichen Sitz einzurichten.

Somit wären alle drei Dienstleister in der Jugendberufsagentur mit ihren Arbeitsmarktangeboten für unter 25Jährige als beratende Mitglieder mit jeweils einem eigenen Sitz im Jugendhilfeausschuss vertreten.

C. Änderung der Satzung für das Amt für Jugend und Familie -Jugendamt- der Stadt Bielefeld

Die Änderungen in der Zusammensetzung des Jugendhilfeausschuss machen eine Änderung der Satzung für das Amt für Jugend und Familie -Jugendamt- der Stadt Bielefeld wie folgt erforderlich:

- In § 3 Abs. 1 ist die Zahl „18“ durch „20“ zu ersetzen.
- § 3 Abs. 3 Buchstabe „n)“ ist durch folgenden Text zu ersetzen:
„die Geschäftsbereichsleiterin / der Geschäftsbereichsleiter U25 SGB II des Jobcenters in der Jugendberufsagentur“
- § 3 Abs. 3 Buchstabe „o)“ erhält den Inhalt:
„die Geschäftsbereichsleiterin / der Geschäftsbereichsleiter Jugendberufshilfe der REGE mbH in der Jugendberufsagentur“
- Der bisherige Inhalt des § 3 Abs. 3 Buchstabe „o)“ wird dem Buchstaben „p)“ zugeordnet.
- In § 3 Abs. 3 ist der Buchstabe „q)“ mit folgendem Inhalt einzufügen:
„ein Mitglied aus dem Vorstand der BezirksSchülerInnenVertretung Bielefeld“
- In § 3 Abs. 3 letzter Satz ist der Buchstabe „o)“ durch den Buchstaben „q)“ zu ersetzen.

Die Änderungen sind in der als **Anlage 2** beigefügten Gegenüberstellung alt/neu aufgeführt.

Beigeordneter

Ingo Nürnberger